



Das Forum selbstbestimmter Assistenz behinderter Menschen gibt heute, am 25. August 2010, dem 2. Todestag seiner Gründungsvorsitzenden Elke Bartz den ersten Preisträger für den neugeschaffenen

## Elke-Bartz-Preis



bekannt. Wir freuen uns,

**Herrn**

**Dr. Ilja Seifert**

mit diesem Pokal ehren zu können.  
Die Aufschrift auf dem Pokal lautet:

**Elke-Bartz-Preis**

**2010**

**verliehen an**

**Dr. Ilja Seifert**

**für seinen hervorragenden Einsatz  
für die Rechte behinderter Men-  
schen im Sinne der Selbstbestimm-  
ten Teilhabe am Leben in der Ge-  
meinschaft**



Elke Bartz, die Gründungsvorsitzende unseres Bundesverbandes ist am 25.08.2008 nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. In ihrem letzten Interview mit der Aktion Mensch kurz vor ihrem Tod gab sie uns auf:

**"Seid wachsam. Seid achtsam.  
Sucht euch Freunde.  
Der Rest kommt von alleine."**

Mit diesem Satz hat Elke es uns sicher nicht immer einfach gemacht, aber wir haben hart daran gearbeitet. Und den Preisträger, den wir heute auszeichnen wollen, haben wir in Ilja Seifert gefunden. Er war von Anfang an in seiner politischen Karriere unbequem. Unbequem für die jeweils Regierenden. Schon in der ersten frei gewählten Volkskammer der DDR von März bis Oktober 1990 hat er sich vehement für die Rechte von Men-

Wir sind Mitglied bei:

European Network on Independent Living (ENIL)

European Coalition for Community Living (ECLL)



Deutsche Gesellschaft für  
Muskelkranke e.V. DGM  
**Polo Initiative Europa e.V.**  
Nebenberufliche Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Paralympic  
Präsident, Rehabilitation und Selbsthilfe bei Paralympics und deren Anhängern



Deutsche  
Huntington  
Hilfe e.V.



**MMB**  
Mobil mit Behinderung



daneben viele Landesverbände und regional tätige Vereine (siehe <http://www.forseea.de/ueberuns/mitglieder.shtml>)

schen mit Behinderungen eingesetzt. Dieses hat er auch in seiner Zeit als Bundestagsabgeordneter getan und tut es heute immer noch bzw. immer wieder. Dafür, dass er bisher immer nur die Opposition vertreten hat, tut er dies sogar mit einer erstaunlichen Energie. Und er hat es gut gemacht.

Aber auch Ilja Seifert selbst hat sich den zitierten Satz zu Eigen gemacht. Er hat sich Freunde gesucht. Und noch zu Lebzeiten von Elke hat er wichtige Dinge für die Umsetzung von Rechten für Menschen mit Behinderungen angeschoben. So war er engagierter Mitstreiter für die Einführung des SGB IX und der Aufnahme des Benachteiligungsverbotes behinderter Menschen im Artikel 3 des Grundgesetzes.

Aber es gab und gibt ein Gesetz, das es ohne Ilja Seifert und seine Art von Unterstützung vielleicht bis heute nicht geben würde. Das Gesetz zur Assistenz im Krankenhaus oder wie es offiziell heißt: "Assistenzpflegebedarfsgesetz". Am 19. Oktober 2006 startete mit einer Podiumsdiskussion auf der Rehacare in Düsseldorf die ForseA-Kampagne "Ich muss ins Krankenhaus...Und nun?" In diesen fast drei Jahren war es Ilja Seifert, der immer wieder die Akten dieser Kampagne aus den untersten Schubkästen geholt hat, um dieses so wichtige Thema nicht dem Vergessen anheimfallen zu lassen. Und es war Ilja Seifert, der mit seinen Anfragen sowohl im Arbeits- und Sozialausschuss als auch im Plenum des Bundestages dieses Thema immer wieder auf die Tagesordnung gesetzt hat. Am 10.11.2008 fand dann endlich im Bundesministerium für Gesundheit ein Treffen mehrerer Betroffenenvereine mit der damaligen parlamentarischen Staatssekretärin Marion Caspers-Merk statt. Auch dieses wäre ohne sein hartnäckiges Nachbohren nicht zustande gekommen. Auf Grundlage der Abschlussdokumentation dieser ForseA-Kampagne stand schließlich eine entsprechende Gesetzesvorlage auf dem Papier. Leider in einer anderen Fassung als im Herbst 2008 besprochen. Das beschlossene Gesetz ist seit August 2009 in Kraft, mit dessen Unterstützung es vielen Menschen mit Assistenzbedarf erstmals offiziell erlaubt ist, ihre Assistentinnen und Assistenten mit ins Krankenhaus zu nehmen.

Aber das Gesetz hat immer noch Schwächen. Im Gesetz ist eine wirkliche Gleichberechtigung aller auf Assistenz angewiesenen behinderten Menschen noch nicht gegeben. Weder für diejenigen, die ihre Assistenz über einen ambulanten Dienst organisieren, noch für Reha-Maßnahmen gilt dieses Gesetz. Bewohnerinnen und Bewohner von Behinderteneinrichtungen blieben gänzlich außen vor. Aber Ilja Seifert wäre nicht Ilja Seifert, wenn er auch dieses nicht anprangern würde. Und so hat er auch an die inzwischen neue Bundesregierung eine Anfrage gestellt und damit wieder mal sein Engagement gezeigt. Gleichzeitig hat er für den Herbst einen Gesetzentwurf angekündigt, der diese Ungleichbehandlung von Menschen mit Assistenzbedarf beenden soll.

Dieses Engagement zeigt er natürlich nicht nur bei so im Verhältnis kleinen Anfragen, nein, und gerade in letzter Zeit ist er wieder extrem unbequem. Es geht ihm "nur" um die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

Wenn also einer unserer Bundestagsabgeordneten einen Preis für die Umsetzung des Artikel 8 der Behindertenrechtskonvention bekommen würde, trüfe es mit Sicherheit wieder Ilja Seifert. Kaum ein anderer hat so sehr an der Bewusstseinsbildung mitgewirkt als er. Muss man wirklich selbst behindert sein, um sich so in die geschilderten Erlebnisse von Menschen hineinversetzen zu können?

Und hier gilt der letzte Teil des am Anfang zitierten Satzes von Elke Bartz - "Der Rest kommt von alleine." hoffentlich so schnell als möglich, nämlich die schnellste und bestmögliche wirkliche Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.


Gerhard Bartz, Vorsitzender  
25. August 2010

---

Wir sind Mitglied bei: European Network on Independent Living (ENIL) European Coalition for Community Living (ECCL)

---

Folgende Bundesverbände sind Mitglied bei uns:

 Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V. DGM <b>Polo Initiative Europa e.V.</b> <small>Reinhold-Karlsruhe Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Paralympics</small>	 Deutsche Huntington Hilfe e.V.	 INTENSIV kinder Zuhause	 Mobil mit Behinderung	 Initiative Selbsthilfe Multiple Sklerose Kranke e.V.
---	---	--	--	--

---

daneben viele Landesverbände und regional tätige Vereine (siehe <http://www.forsea.de/ueberuns/mitglieder.shtml>)